

N I E D E R S C H R I F T

über die 10. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Gummersbach vom 05.07.2016 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Torsten Stommel

Mitglieder

Stadtverordneter Hans-Friedrich Schmalenbach

Stadtverordneter Horst Naumann

Stadtverordneter Uwe Oettershagen Vertretung für Herrn Jörg Jansen

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Marquardt

Stadtverordneter Reinhard Elschner

1. stellv. Vorsitzender Axel Blüm

2. stellv. Vorsitzender Michael Franken

Stadtverordneter Thorsten Konzelmann

Stadtverordneter Christian Weiss

Stadtverordneter Elke Wilke

Stadtverordneter Sabine Grützmaker

Stadtverordneter Reinhard Birker

Verwaltung

Erster Beig. Raoul Halding-Hoppenheit

StVwD'in. Katharina Klein

StVR. Bernhard Starke

Schriftführerin Elke Luxa

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Jörg Jansen

Die Niederschrift führt: Elke Luxa

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 18:38 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Aktuelle Haushaltsentwicklung
- TOP 3 Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel
- TOP 3.1 Ausbau Kindergarten Lantenbach mit Mitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)
Vorlage: 02990/2016
- TOP 3.2 Bau eines Spiel- und Sportparks im Rahmen des Sonderprogramms "Hilfen für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen"
Vorlage: 02991/2016
- TOP 4 Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil:

- TOP 5 Grundstücksangelegenheiten
- TOP 5.1 Verkauf eines Grundstücks an der Brückenstraße in Gummersbach
Vorlage: 02993/2016
- TOP 5.2 Verkauf von Grundstücken südlich des Steinmüllergeländes
Vorlage: 02994/2016
- TOP 5.3 Tausch von Flächen in Gummersbach-Berghausen
Vorlage: 02995/2016
- TOP 6 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Niederschrift der letzten Sitzung

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die 9. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 27. April 2016 erhoben.

TOP 2

Aktuelle Haushaltsentwicklung

Herr Halding-Hoppenheit schildert zunächst die Entwicklung der Steuereinnahmen. Der Ansatz der Gewerbesteuer wird derzeit mit rd. 210.000 € überschritten und die Grundsteuer B erreicht annähernd den Planwert.

Auch bei der Vergnügungssteuer wird die Einnahmeerwartung voraussichtlich im weiteren Jahresverlauf bestätigt. Die aufgrund der Gesetzeslage künftig zu befürchtenden Einschränkungen sind aber im Sanierungsplan bereits berücksichtigt.

Bei einem Ansatz von 300.000 € weist die Hundesteuer aktuell einen Mehrertrag in Höhe von rd. 28.000 € auf.

Die Entwicklung der Beteiligung an der Einkommensteuer ist nicht konkret zu beurteilen, da die Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung noch nicht vorliegt.

Auf der Aufwandsseite ermöglichen die noch andauernd günstigen Konditionen eine Einsparung bei den Zinsen für Liquiditätskredite von rd. 250.000 €.

Bei einem Haushaltsansatz von rd. 8,1 Mio € Erstattungszahlungen des Landes für den Bereich Asyl werden 5,5 Mio € gemäß der Fallzahlenprognose aus dem Jahr 2015 fließen, ein Nachschlag von rd. 500.000 € resultiert aus der Erhebung am Stichtag 01.01.2016.

Nachdem bei der Kalkulation für 2016 von einer durchschnittlichen Zahl von 1.000 aufzunehmenden Personen ausgegangen wurde, befinden sich derzeit 679 im Leistungsbezug. Demnach beträgt die Aufnahmequote 111 % = 73 Personen über dem Soll.

Die durch die Erstaufnahmeeinrichtung in Strombach geleistete Amtshilfe endet am 30.09. dieses Jahres und damit auch die Anrechnung der dort betreuten Personen auf das Aufnahmekontingent. Dieses wird über 5 Monate verteilt abgeschmolzen werden.

In Bezug auf die dem Land gegenüber geltend gemachte Nutzungsentschädigung stellt Gummersbach einen Präzedenzfall dar; eine Zahlung erscheint fraglich.

Trotz der Tarifierhöhung werden gegenüber der Planung rd. 160.000 € weniger Personalaufwendungen entstehen; dies resultiert allerdings nur aus Einsparungen aufgrund von Langzeiterkrankungen.

TOP 3

Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel

TOP 3.1

Ausbau Kindergarten Lantenbach mit Mitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)

Vorlage: 02990/2016

Frau Klein erläutert den Sachverhalt; der Jugendhilfeausschuss habe eine Beschlussfassung über die Maßnahme empfohlen.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15

Der Rat der Stadt stimmt der Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für den U3 und Ü3 Ausbau der Kita Lantenbach bis zur Höhe von 179.000,00 € zu.

TOP 3.2

Bau eines Spiel- und Sportparks im Rahmen des Sonderprogramms "Hilfen für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen"

Vorlage: 02991/2016

Frau Klein erwähnt in ihren Erläuterungen den Ratsbeschluss zur Beantragung der Förderung im März dieses Jahres.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15

Der Rat der Stadt stimmt der Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für den Bau eines Spiel- und Sportparks im Rahmen des Sonderprogramms "Hilfen für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen" bis zur Höhe von 879.000,00 € zu.

TOP 4

Mitteilungen

Forum Gummersbach

Auf die Frage von Herrn Blüm eingehend erklärt Herr Halding-Hoppenheit, dass zum Betreiberwechsel des Forums noch nichts Näheres bekannt ist.

Breitbandversorgung

Herr Schmalenbach spricht das Thema "Schnelles Internet" an. Er wünscht eine Aufstellung über die Bereiche, in denen Glasfaserkabel liegt.

Firmen, die sich selbst um Anschlüsse kümmern, sollte Hilfestellung gegeben werden.

Die Breitbandversorgung müsse lt. Herrn Löwen bereits im Rahmen von Erschließungsmaßnahmen Berücksichtigung finden.

Herr Halding-Hoppenheit sagt die Weitergabe der Fragen an Frau Sänger zu.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Torsten Stommel
Vorsitz

Raoul Halding-Hoppenheit
Erster Beigeordneter und
Stadtkämmerer

Elke Luxa
Schriftführung